



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

# **Handlungsempfehlungen zur Optimierung von Schulungs- und Kommunikationsprozessen für zukünftige Microsoft 365-Anwendungen - basierend auf Planner und To Do bei den Berliner Wasserbetriebe**

## **Praxistransferbericht 3**

vorgelegt am 02.03.2026 an der  
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin  
Fachbereich Duales Studium

**von** Nicole Camille Baião  
**Bereich:** Wirtschaft  
**Fachrichtung:** Wirtschaftsinformatik  
**Studienjahrgang:** 2024  
**Studienhalbjahr:** 3. Semester  
**Ausbildungsbetrieb:** Berliner Wasserbetriebe  
**Betreuer Prüfer:** Prof. Dr. Gert Faustmann  
**Betreuer im Betrieb:** Diana Ireri Jimenez Ireta

**Von der Ausbildungsleiterin zur Kenntnis genommen:**

Berlin, den 27. Februar 2026

*Nicole Camille Baião*

(Unterschrift der Studentin)

Berlin, den 27. Februar 2026

*Diji*

(Unterschrift des Ausbildungsleiters)

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>II</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2 Theoretischer Rahmen</b>	<b>1</b>
<b>3 TEIL 2</b>	<b>2</b>
3.1 AAAAA . . . . .	2
3.2 BBBB . . . . .	2
<b>Glossar</b>	<b>2</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Anhangsverzeichnis</b>	<b>4</b>
Anhang 1 . . . . .	5
<b>Ehrenwörtliche Erklärung</b>	<b>6</b>

## **Abkürzungsverzeichnis**

**BWB:** Berliner Wasserbetriebe

---

**BBB:** BBBB

---

**CCC:** CCCC

## 1 Einleitung

Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) sind das größte Wasser- und Abwasserversorgungsunternehmen Deutschlands und zählen zu den größten Arbeitsgeber in Berlin. Mit rund 4.800<sup>1</sup> Mitarbeitenden und zahlreichen Fachabteilungen agiert das Unternehmen in einem komplexen organisatorischen Umfeld mit hohen regulatorischen Anforderungen, in dem IT-Abteilungen eine zentrale Rolle bei der Unterstützung und Weiterentwicklung digitaler Arbeitsprozesse einnimmt.

Die Digitalisierung der Arbeitswelt hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen, insbesondere durch die verstärkte Einführung von Cloud-basierend Tools wie Microsoft 365-Anwendungen, darunter bei den Berliner Wasserbetrieben Microsoft Planner und Microsoft To Do. Diese Tools bieten vielfältige Möglichkeiten zur Verbesserung der Zusammenarbeit, Kommunikation und Produktivität innerhalb von Organisationen und sie stehen bei den BWB bereits zu Verfügung und werden in unterschiedlichen Abteilungen aktiv verwendet.

Die Planung, Steuerung und Begleitung dieser Anwendungen erfolgt bei den BWB innerhalb der IT-Z/P (Methoden und Werkzeuge). Dort werden standardisierte Prozesse für Kommunikation und Schulung entwickelt, mit dem Ziel, eine einheitliche, nachvollziehbare nachhaltige Nutzung der bereitgestellten Tools im Unternehmen sicherzustellen.

Ziel dieser Arbeit ist die Analyse der bestehenden Schulungs- und Kommunikationsprozessen im Zusammenhang mit der Nutzung von Microsoft Planner und To Do bei den BWB. Auf dieser Grundlage werden Handlungsempfehlungen für zukünftige Microsoft 365-Anwendungen, wie beispielweise Microsoft Forms, Lists oder neue Funktionen in Microsoft Teams, abgeleitet. Methodisch basiert die Arbeit auf Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements (BPM). Bestehende IST-Prozesse werden analysiert und anhand geeigneter BPM-Kriterien bewertet, um daraus konzeptionelle SOLL-Prozesse abzuleiten, die als Orientierung für die zukünftige Gestaltung von Schulungs- und Kommunikationsprozessen dienen können.

## 2 Theoretischer Rahmen

AAAA

---

<sup>1</sup>Berliner Wasserbetriebe: *Wir als Arbeitgeber*

- aaaa.
- bbbb.
- cccc.

### 3 TEIL 2

#### 3.1 AAAAA

AAAAAA

#### 3.2 BBBB

#### Glossar

---

**AAAA:**                   AAAAA.<sup>70</sup>

---

**BBBB:**                   BBBB.<sup>71</sup>

## Literaturverzeichnis

[BHIR19] Beck, Haßmann, Ittner, and Renner (2019). *Personalabrechnung mit SAP*. 5 Edition.

SAP PRESS (Galileo Press). Abgerufen am 05.03.2025.

[Ber25] Berliner Wasserbetriebe (2025). *Wie als Arbeitgeber*.

## Anhangsverzeichnis

- Anhang 1, S. 5

- Anhang 2, S. ??

# Anhang 1

AAAA

## Ehrenwörtliche Erklärung

„Ich erkläre ehrenwörtlich:

- dass ich meinen Praxistransferbericht ohne fremde Hilfe erstellt habe,
- dass ich wörtliche Zitate aus der Literatur – etwa aus Büchern, wissenschaftlichen Artikeln oder offiziellen Quellen – entnommen und entsprechend gekennzeichnet habe,
- dass ich Künstliche Intelligenz zur Formulierung einiger Sätze verwendet habe, und ebenfalls zur Korrektur der grammatischen Fehler beim Schreiben“

„Alle Quellen, die aus dem Internet oder aus anderen digitalen Medien stammen, die für den Praxistransferbericht verwendet wurden, sind der Arbeit beigelegt.“

„Ich bin mir bewusst, dass eine falsche Erklärung rechtliche Konsequenzen nach sich zieht“.

Berlin, den XX. XXXX 202X

*Nicole Camille Baião*

---

(Unterschrift der Studentin)